



## Komitas – Kirchentöne und Lieder ...

23. Okt. 2015

Ev. Antoniterkirche, Köln

## Komitas & Marc Sinan, Armenische Augen

30. Okt. 2015

Nachtigall, Köln

## URFA.

## Eine Stadt, zwei Ärzte.

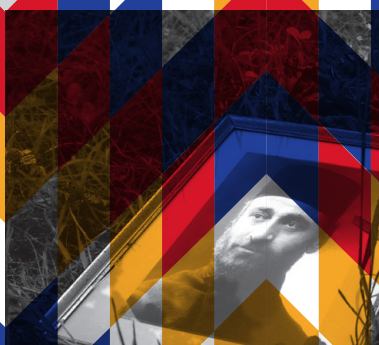
8. Nov. 2015

Theater der Keller, Köln

## Ece Temelkuran

9. 11. 2015

Nachtigall, Köln



Fr, 23.10.2015  
18.15 Uhr  
Ort  
Ev. Antoniterkirche  
Schildergasse 57  
50667 Köln  
Eintritt  
frei



## Konzert

### »Komitas – Kirchentöne und Lieder des armenischen Volkes«

Mit einem dreiteiligen Konzertzyklus gedenkt der Bach-Verein Köln des 80. Todestages von Komitas Vardapet. Das Kölner Konzert präsentiert Gesänge aus der armenischen Liturgie, die Komitas im Kloster Etchmiadzin aufgezeichnet hat. Deutschsprachige Kompositionen sowie Originalkompositionen und Bearbeitungen von Volksweisen aus Armenien runden das Programm ab. Die türkisch-deutsche Sopranistin Banu Böke und die armenische Pianistin und Cembalistin Mariam Tonoyan stehen im Mittelpunkt der Programme, die Thomas Neuhoff moderieren und dirigieren wird...

[Nähere Informationen auf  
www.bach-verein.de](http://www.bach-verein.de)

Fr, 30.10.2015  
Einlass: 19.30 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ort  
Nachtigall  
Körnerstrasse 65  
50823 Köln  
Eintritt  
6,50 €  
5 € ermäßigt



## Vortrag-Performance

### »Komitas und Marc Sinan« des Bachvereins

Komitas war Osmane, so wahr ich Europäer bin. lecture performance von und mit Marc Sinan

In seiner lecture performance erzählt der mehrfach ausgezeichnete, deutsch-türkisch-armenische Komponist Marc Sinan (Dede Korkut, Hasretim, Oksus, Fasil – ECM) mit Hilfe von Bildern und Musik von zwei Opfern des armenischen Genozids – von Komitas, dem Begründer der modernen klassischen Musik Armeniens, aber auch vom Schicksal seiner eigenen armenischen Großmutter. Beide überlebten die Massaker 1915/16, zahlten aber einen hohen Preis. Ein klangvoller Abend, der auch Verbindungen zwischen Damals und Heute zieht.

Oben  
Komitas Vardapet  
© Bach-Verein Köln e.V.

Unten  
Portrait Marc Sinan  
© Graz Diez

## Konzert

### »Armenische Augen« (Balladen, Romanzen & eigene Kompositionen)

Eine poetische Liederreise vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, vom Königsbarden Sayat Nova bis zu zeitgenössischen armenischen Liedermachern und Komponisten, von armenischer Folklore bis zum Kunstlied.

Die Begegnung des armenischen Liedermachers Stepan Gantralyan und des chilenischen Tondichters Mauricio Almanzor bringt den archaischen Klang der armenischen Musik in einen neuen Einklang. Melancholisches und Heiteres, Nachdenkliches und Lustiges gehen dabei nahtlos ineinander über und entföhren uns in die zauberhafte Welt der armenischen Liebeslyrik.

Gesang, Gitarre:  
Stepan Gantralyan &  
Mauricio Almanzor



So, 8.11.2015  
18.00 Uhr  
Ort  
Theater der Keller  
Kleingedankstraße 6  
50677 Köln  
Eintritt  
12 €  
8 € ermäßigt

## Lesung

### »URFA. Eine Stadt, zwei Ärzte. Armenien 1915.« Mit Mona Yahia und Dogan Akhanli. Musik: Nare Karoyan.

Zwei Ärzte werden 1915 Augenzeuge des Völkermords an den Armeniern in der heute im Südosten der Türkei gelegenen Stadt Urfa. Der eine ist der Schweizer Arzt Jakob Künzler, der seine Erlebnisse später in dem Buch „Im Lande des Blutes und der Tränen“ veröffentlichte. Der zweite Arzt heißt Hayim – ein syrischer Jude und osmanischer Beamter, der sich in der Öffentlichkeit Yahia nennt. Er ist eine literarische Figur in der Novelle, „Arzt oder Abtrünniger“ von Mona Yahia und trägt Züge ihres Großvaters. Mona Yahia, selbst in Bagdad aufgewachsen, und der türkischstämmige Autor Dogan Akhanli (beide leben seit den 1990er-Jahren in



Oben  
Gantralyan, Mauricio  
Almanzor  
© Gantralyan & Almanzor

Unten  
Mona Yahia  
© Claudia Görres





Köln) sprechen über das Unfassbare des Völkermordes und über Vertreibung und Flucht, die auch ein Teil ihrer eigenen Biografie ist. Am Klavier begleitet sie die international renommierte Musikerin Nare Karoyan.

Mit Unterstützung von:



Förderprogramm  
betreut durch die SK Stiftung Kultur

Mo, 9.11.2015  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ort  
Nachtigall  
Körnerstrasse 65  
50823 Köln  
Eintritt  
5,00 €

## Lesung & Diskussion Ece Temelkuran im Gespräch

Sie gehört zu den mutigsten Autorinnen ihres Landes: Temelkuran ist Juristin, Schriftstellerin und Journalistin. Ihr Buch »Ağrının Derinliği« (Die Tiefe des Schmerzes, 2008) thematisiert das nach dem Genozid an den Armeniern angespannte Verhältnis zwischen Armeniern und Türken. Ihr Roman »Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann« wurde in zweiundzwanzig Sprachen übersetzt. In ihrem neuen Buch »Euphorie und Wehmut« (Hoffmann & Campe, 2015) analysiert sie die aktuellen Entwicklungen in der Türkei – vor dem Hintergrund einer nie aufgearbeiteten blutigen Vergangenheit und antidemokratischer Traditionen in einer zerrissenen Gesellschaft.



Oben  
Dogan Akhanli  
© Manfred Wegener

Unten  
Ece Temelkuran  
© 2015 Hoffmann und Campe Verlag



DEUTSCH-ARMENISCHE



KulturForum TürkeiDeutschland

recherche international e.V.

GESELLSCHAFT

Eine Veranstaltung von: Allerpelweltskino  
Gefördert von der  
Bundeszentrale für politische Bildung

[www.children-of-hayastan.com](http://www.children-of-hayastan.com)  
[www.fb.com/childrenofhayastan](https://www.facebook.com/childrenofhayastan)

Gestaltung: Joachim Sperl